Objekt:	Elefantenknochen mit Fraßspuren von Hyänen aus Neumark-Nord
Museum:	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Richard-Wagner-Str. 9 06114 Halle (Saale) (03 45) 52 47-466 tputtkammer@lda.mk.sachsen-anhalt.de
Sammlung:	Rastplatz Neumark-Nord, Lkr. Saalekreis (ca. 200.000 Jahre vor heute)
Inventarnummer:	Hk2003: 566

Beschreibung

Ein Elefantenknochen mit deutlichen Fraßspuren von Hyänen.
Zwischen den Knochen befanden sich die Spuren der Beutegreifer und Aasfresser, wie Verbiss und Exkremente sowie auch einzelne Skelettreste. Es handelte sich um Löwen, Hyänen, Wölfe, seltener auch um Bär oder Fuchs. Gelegentlich traten noch zusammenhängende Skelettteile auf, oder es war deutlich, dass das Skelett eines größeren Säugers, der an dieser Stelle starb oder gerissen wurde, über eine größere Fläche hin verteilt und verschleppt wurde. Verursacher waren vor allem Hyänen und Wölfe. An zahlreichen Knochen wurden demzufolge auch die Fraßspuren dieser Carnivoren angetroffen.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen
Maße:	n.n.

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neumark-Nord
Hat gelebt	wann	200.000 v. Chr.
	wer	
	wo	Neumark-Nord

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark-Nord
[Zeitbezug]	wann	Mittelpaläolithikum (250.000-40.000 v. Chr.)
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fossil
- Knochen
- Mittelpaläolithikum
- Versteinerung
- Waldelefant

Literatur

- Mania, D. (2004): In den Jagdgründen des Menschen vor 200.000 Jahren im Geiseltal. In: Meller, H. (Hrsg), Paläolithikum und Mesolithikum. Kataloge zur Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle Bd. 1 Halle (Saale), 123-149..